



M^cCORMICK

Ölbad-Grasmäher

mit Zentralschmierung und Stahldeichsel • Geräuschloser Gang und leichter Zug durch

13 Kugel- und Rollenlager

8-B Zweispänner

1,35 m (4½') Schnittbreite • 1,50 m (5') Schnittbreite

Mehrere DRP. und DRGM.

Deutsches Erzeugnis



GUTE MASCHINEN VERBESSERN EINE GUTE WIRTSCHAFT

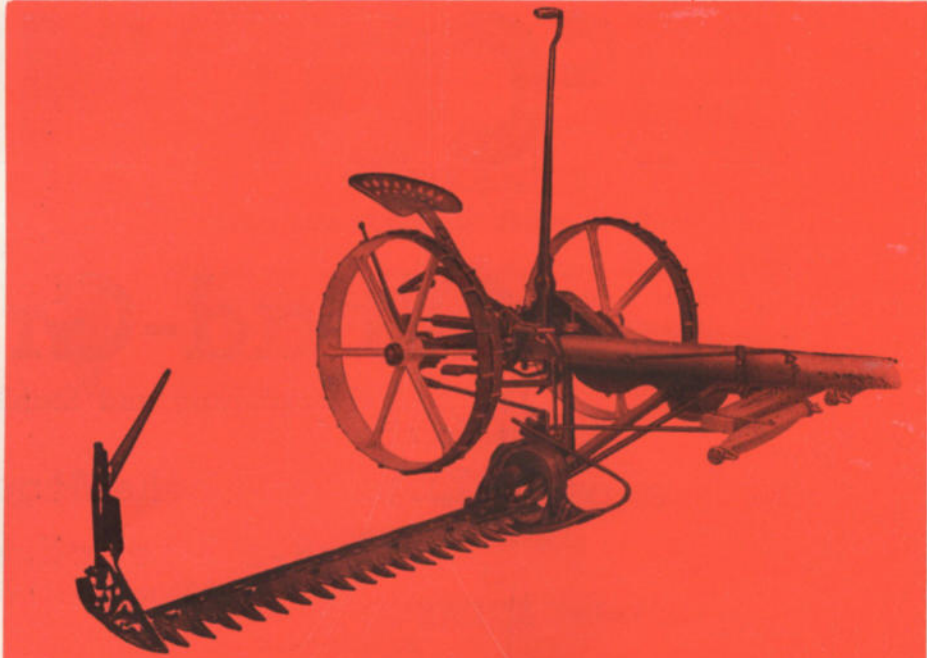
Der
M^cCORMICK
Ölbad-
Grasmäher
8-B

Zweispänner 1,35 m (4½') Schnittbreite
 1,50 m (5') Schnittbreite

hat geräuschlosen Gang
 und leichten Zug durch
 seine 13 Kugel- und Rollen-
 lager und seine bewährte
 Zentralschmierung aller
 Zahnräder und Wellen,
 Sperrklinken, Kupplung
 und sämtlicher Lager-
 stellen am Hauptrahmen

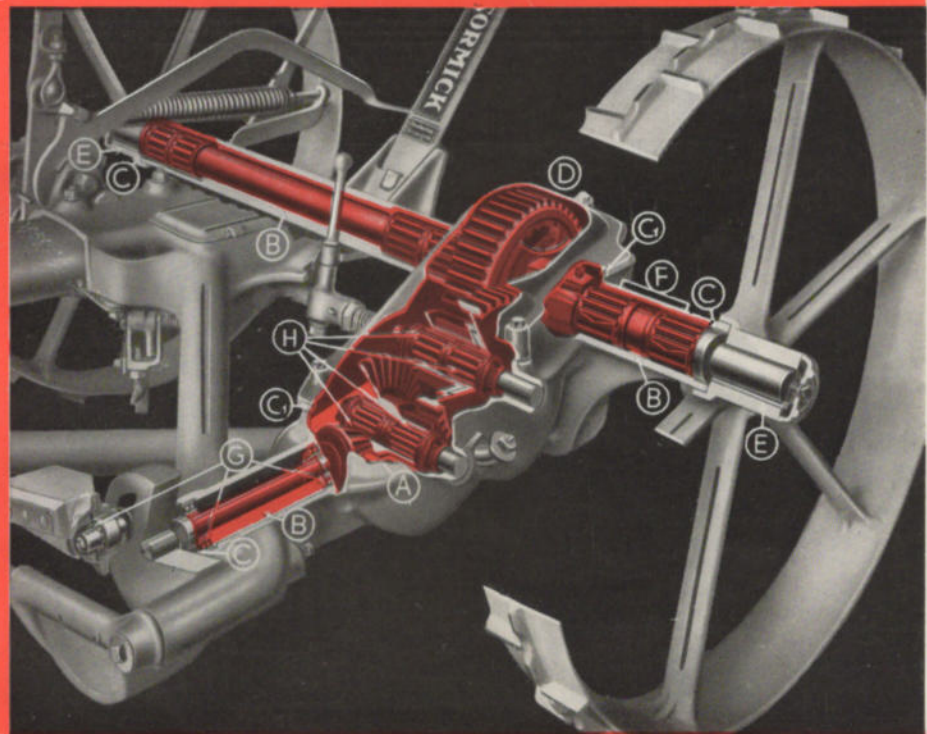
Rechtzeitig gemähte Wiesen geben gutes Heu

Wiesengras, das zu Beginn der Blüte gemäht wird, hat den höchsten Futterwert. Nach der Blüte sinkt mit jedem Tag der Eiweißgehalt und das Heu verliert an Futterwert. Mit dem Grasmäher kann die Arbeit besser und schneller zur richtigen Zeit bewältigt werden.



Zentralschmierung
Lagerung und Anordnung
der Getriebe im Ölbad

- A: Ölstand im Getriebekasten
- B: Ölstand in den Ölkammern
- C: Dichtungsringe und
- C₁: Packung, die Ölverluste verhindern
- D: Sperrklinken im Ölbad
- E: Beide Fahrräder sind fest aufgeteilt
- F: Extra starke Rollenlager in Stahlhülsen
- G: Doppelreihige Präzisions-Kugellager
- H: Getrieberäder auf Rollenlagern



**Sämtliche Lager am Haupt-
 rahmen werden vom Getrie-
 bekasten aus geschmiert**

Die bewährte
M^cCORMICK Stahldeichsel

ist nicht nur leichter im Gewicht als eine Holzdeichsel
 besserer Qualität, sondern übertrifft diese auch an Haltbarkeit
 Keine Verletzung der Zugtiere durch Splinter



Zweiteilige Fahrradachse

am Automobil eine Selbstverständlichkeit, beim Grasmäher eine Erfindungsgeschicklichkeit, ermöglicht neben der vorteilhaften Getriebeanordnung DRP. 541 054 und DRGM. 1262 500 das Festhalten beider Fahrräder, die sich infolgedessen niemals lockern können

Einfache und Vertikal-Aufzugvorrichtung

DRP. 349 044 und 494 735

Die Aufzugvorrichtung vereinigt zwei Aufzugsarten, einen einfachen Aufzug mit sehr hohem Durchlaß, welcher das Überqueren stärkster Schwaden ermöglicht, und einen Aufzug zum Senkrechthalten des Schneidebalkens. In beiden Fällen wird das Getriebe zwangsläufig ausgerückt. Wird der Schneidebalken dagegen nur mit dem Fußhebel angehoben, arbeitet das Messer weiter. Die wahlweise Benutzung dieser beiden Aufzugvorrichtungen erfolgt durch Umlegen eines Hilfshebels vom Sitz aus

Selbsttätige Feststellung und Selbstauslösung des Aufzughebels ohne Drahtzugklinke

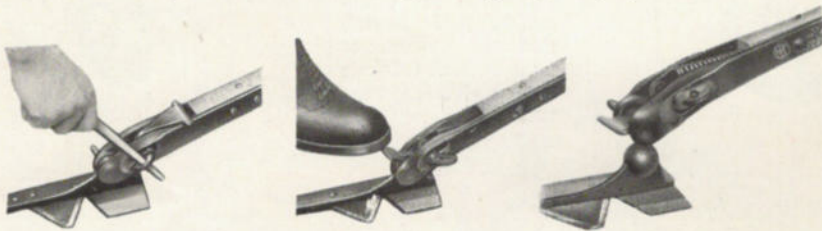
Der Aufzughebel besitzt einen bequemen waagrecht liegenden Handgriff, der Kipphebel dagegen einen Kugelkopf. Drahtzugklinken werden ihrer Nachteile wegen an beiden Hebeln nicht mehr verwendet. Der Aufzughebel stellt sich beim Hochziehen des Schneidebalkens durch eine Sperrklinke selbsttätig fest, die beim Herunterlassen durch einfaches Vorstoßen des Aufzughebels wieder gelöst wird

Praktischer Kipphebel

Der bequem zum Sitz gelegene Kipphebel, welcher durch eine Feder fest gegen den Zahnbogen gedrückt wird, läßt sich durch seitlichen Druck leicht auslösen, und verriegelt sich beim Entlanggleiten am Zahnbogen selbsttätig in der gewünschten Raft

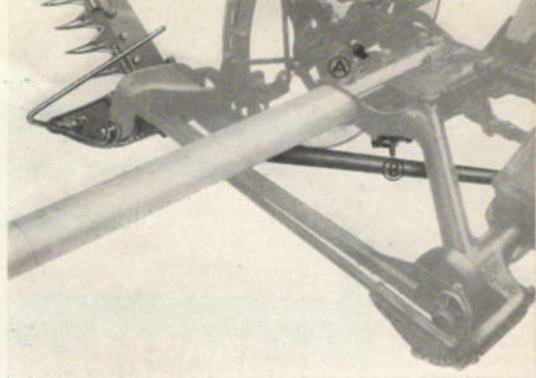
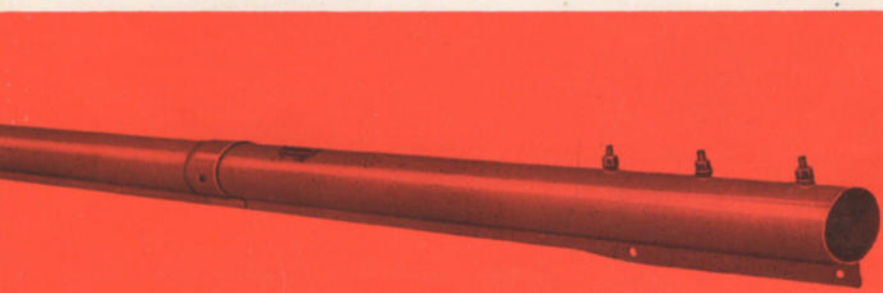
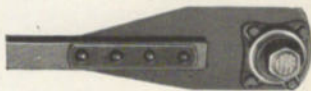
Die bewährte McCORMICK Treibstange

Der automatische Verschluss am Messerkopf gleicht die natürliche Abnutzung von selbst aus, verhindert Messerbrüche und schont die Getriebe. DRP. 338 583. Der Messerwechsel ist einfach.

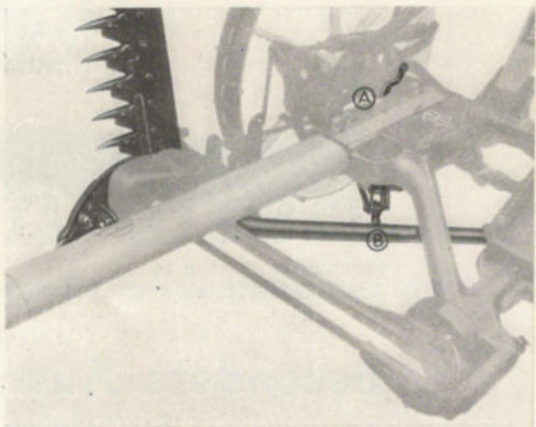


Öffnen des Verschlusses mittels Dornes u. Fußdrudes Das Schließen erfolgt ohne Werkzeug

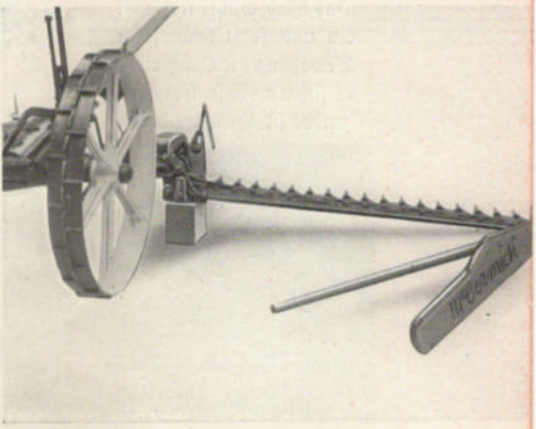
Die Treibstange hat am oberen Ende ein doppelreihiges staubdicht gefapses Präzisionskugellager, DRGM. 1347 638. Das ungeteilte Federblatt am oberen Treibstangenende ist durchgehend elastisch.



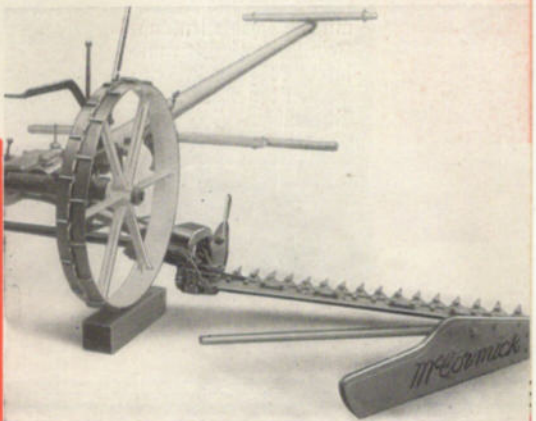
Legt man den Hilfshebel A nach vorn, geht der Anschlag B zurück und der Schneidebalken kann in halbe Höhe gezogen werden, wobei der hohe Durchlaß am Innenschuh entsteht



Legt man den Hilfshebel A nach hinten, schiebt sich der Anschlag B über die Schleppstange und der Schneidebalken kann senkrecht aufgezogen werden



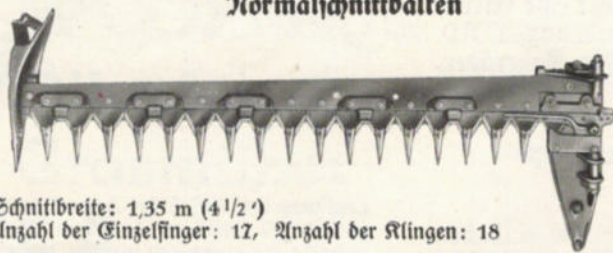
DER McCORMICK Schneidebalken besitzt den großen Vorteil, sich allen Unebenheiten des Geländes anpassen zu können, gleich ob der Schneidebalken niedriger oder höher liegt als die Fahrräder



3 verschiedene Schneidebalken für M^cCORMICK Grasmäher

Sämtliche Finger, auch die Stahlfinger, sind mit austauschbaren Fingerplatten versehen

Normalschnittbalken



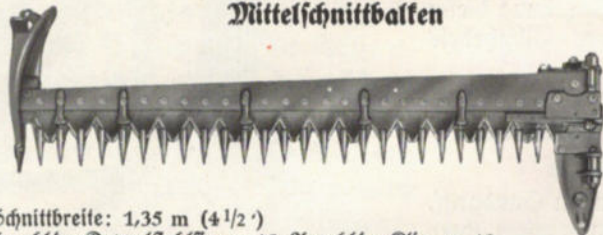
Schnittbreite: 1,35 m (4 1/2')
Anzahl der Einzelfinger: 17, Anzahl der Klingen: 18
Schnittbreite: 1,50 m (5')
Anzahl der Einzelfinger: 19, Anzahl der Klingen: 20

Tiefschnittbalken



Schnittbreite: 1,35 m (4 1/2')
Anzahl der Doppelfahlfinger: 17, Anzahl der Klingen: 18

Mittelschnittbalken



Schnittbreite: 1,35 m (4 1/2')
Anzahl der Doppelfahlfinger: 13, Anzahl der Klingen: 18

M^cCORMICK

Scherenfingerbalken für Mittel- und Tiefschnitt

sind mit einer mehrteiligen, die ganze Länge des Fingerbalkens durchlaufenden, Hartstahlreibungsschiene versehen, die dem Messer eine hervorragende Führung sichert (D.R.G.M. 1204346). Diese Reibungsschiene ist zur Verhinderung von Verstopfungen mit Reinigungsöffnungen versehen, durch welche Pflanzenteile und Erde, die sich sonst festsetzen könnten, hindurchfallen.

Besondere Ausrüstung für M^cCORMICK Grasmäher

Bei Bestellungen verlange man ORIGINAL M^cCORMICK Zubehör

M^cCORMICK

Deichselträger

Das Rad wühlt sich nicht ein und folgt leicht jeder Bewegung der Deichsel, da es sich um ein senkrecht stehendes Rollenlager dreht.



Leichter M^cCORMICK Vorderwagen

Die Räder folgen unabhängig voneinander den Bodenebenheiten. Sie drehen sich leicht um senkrecht stehende

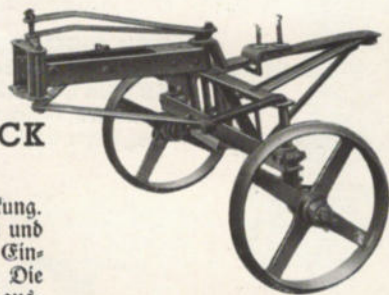


Rollenlager. Die Zugvorrichtung des Grasmähers bleibt federnd und die Anspannung durch eine mitgelieferte Deichsel-Verlängerung normal.

M^cCORMICK

Vorderwagen

mit Achsfenkellentung. Kein Herumdrehen und infolgedessen kein Einwühlen der Räder. Die Radbuchsen sind austauschbar.



M^cCORMICK

Handablage zum Getreidemähen

besteht aus dem beweglichen Lattenrost, dem zweiten Sitz mit Stütze, dem Handrechen und dem Torpedo-Außenteiler. Der Lattenrost wird mit dem linken Fuß bedient. Der Aufzughebel kann so eingestellt werden, daß er beim Ablegen nicht hindert. Mehrere D.R.G.M.

